



**NIEDERSCHRIFT über die 40. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 04.11.2019
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Reuthe**

- Anwesend:** Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Michael Kaufmann, Martin Kaufmann, Peter Gridling, Stefan Muxel, Armin Kleber, Silvia Fetz, Mag. Markus Beer, Martin Muxel, Mag^a. Jutta Frick, Ersatzmitglieder Lukas Rüt und Florian Rüscher
- Entschuldigt:** DI Richard Dür, DI Paul Steurer
- Gast:** DI Michael Gasser, Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker
- Zuhörer:** 2
- Beginn:** 20.00 Uhr

- Tagesordnung:**
- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 30.09.2019
 - 3) Vergabe Planungsleistungen
 - Straßenbau: Gehsteigverbindung L200 bis Feuerwehrhaus
 - Wasserbau: Tagwasserableitung Baien
 - 4) Berichte
 - 5) Statutenänderung „Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe“
 - 6) Beschluss Gebühren und Tarife für das Jahr 2020
 - 7) Beschluss des Beschäftigungsrahmenplanes 2020
 - 8) Abschluss GIG 2018
 - 9) Umwidmung eines Teilstückes der GST 854/42 und 854/10 von FL in BM^{F-FL}
 - 10) Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das GST 854/42
 - 11) Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Festsetzung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung, verliest die Entschuldigungen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest. Weiters begrüßt sie DI Michael Gasser, welcher als Auskunftsperson zu TO Punkt 3) anwesend ist und die Zuhörer.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 30.09.2019

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 30.09.2019 wurde der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt.

Es werden keine Einwendungen und Ergänzungen zur Niederschrift vom 30.09.2019 bekanntgegeben.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2019.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Christine Fetz für das Verfassen der Niederschrift.

3. Vergabe Planungsleistungen

Straßenbau: Gehsteigverbindung L200 bis Feuerwehrhaus

Wasserbau: Tagwasserableitung Baien

Wie bei einer der letzten Sitzungen besprochen, soll die Straßen- und Gehsteigsituation L200 bis Feuerwehrhaus verbessert werden. Weiters ist es notwendig die bestehende, veraltete Verrohrung für die Oberflächenwässer, vom Felderhaus bis Einmündung Dürrenbach bis Ausleitung Bregenzerach, zu sanieren. Die Vorsitzende hat beim Planungsbüro Rudhard Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker ein Angebot eingeholt und übergibt das Wort an DI Michael Gasser.

Straßenbau – Situation:

Im Ortsteil Baien soll von der L200 bis zum Feuerwehrhaus bergseitig ein Gehweg errichtet werden. Dies soll im Zusammenhang mit der Flächenneuerschließung für den Neubau des Bürogebäudes der Firma Kaufmann Bausysteme GmbH erfolgen.

Die Gemeindestraße ist auf dieser Strecke im Hinblick auf Befahrbarkeit und Sicherheit zu prüfen. Neben den reinen straßenbautechnischen Bearbeitungen zur Ausweisung eines Gehweges schlägt das Planungsbüro in Abstimmung mit dem Landesradwegbeauftragten vor, die Frage der überörtlichen Radwegführung und der damit verbundenen Finanzierungsmöglichkeiten, die Möglichkeiten zur Einbindung des Bürogebäudes der Firma Kaufmann Bausysteme in ein Mobilitätskonzept, die Möglichkeiten der Beleuchtung, die Erfordernisse der vorhandenen bzw. zukünftiger unterirdischer Infrastrukturanlagen (Wasserleitung, Antennengemeinschaft etc.) sowie generell die Kreuzungsbildung von der Gemeindestraße zur L200 zu prüfen.

Bei der Kreuzung besteht Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Sichtbeziehungen zwischen Gemeindestraße, der Privatzufahrt zur Siedlung und der Landesstraße. Die vorhandene Bepflanzung bzw. auch neue Bepflanzungen können hier störend sein. Es soll hier eine abgestimmte Vorgangsweise und Einarbeitung der Vorgaben der Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau erfolgen.

Derzeit bestehen auch Einschränkungen der Sichtbeziehungen auf der Gemeindestraße unmittelbar nach dem Feuerwehrhaus. Generell ist die verordnete Geschwindigkeit im Hinblick auf den Mischverkehr auf der Straße (Radfahrer und motorisierter Verkehr) sowie die starke Frequenz von Kindern kritisch zu hinterfragen.

Vorgeschlagen wird ein Startgespräch mit Land Vorarlberg und der Gemeinde im Hinblick auf technische Erfordernisse, Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Eine erste Abstimmung mit Peter Moosbrugger, Land Vorarlberg, hat ergeben, dass aus seiner Sicht bei den angeführten Punkten Handlungsbedarf besteht. Eine getrennte Geh- und Radwegführung wird von ihm als nicht erforderlich angesehen. Es soll weiterhin Mischverkehr herrschen. Allerdings soll durch einen niedrigen Gehsteigrand eine Fluchtmöglichkeit für Radfahrer entstehen. Die Gehsteigbreite wird mit 1,5 m angesetzt. Für eine Neugestaltung der Kreuzung zu L200 können unter Umständen Landesmittel erwartet werden.

Insbesondere die Kreuzungssituation an der L200 wird als sehr herausfordernd (Gemeindestraße, Privatstraße, Landesstraße, Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV) eingestuft.

Für den Straßenneubau (Gesamtquerschnitt Feuerwehrhaus bis Kreuzungsbereich L200) ergeben sich vorläufige Herstellungskosten von netto € 200.000,00

Wasserbau – Situation:

Das auf das Felderareal abfließende Hang- und Oberflächenwasser wird über den Ableitungskanal Baien abgeleitet. Dieser Ableitungskanal wurde im Jahr 1974 errichtet. Das Ende der technischen Lebensdauer dieses Ableitungskanales ist erreicht. Bereits im Rahmen der Hochwasserschutzprojekte 2005 wurde diskutiert, ob eine vollständige Neuerrichtung erforderlich und sinnvoll ist. Im Rahmen der

Hochwasserschutzprojekte wurde der unterste Bereich (Einmündung Dürrenbach bis Ausleitung Bregenzerach) neu erstellt und die Gesamtanierung des Baiengrabens auf spätere Zeit verschoben. Mit diesen Unterlagen sollen dann die Gespräche mit der Abteilung Wasserwirtschaft bezüglich Finanzierung und Förderung geführt werden.

In der mittleren Strecke im Landwirtschaftsgebiet liegt der Kanal extrem seicht. Die Betonrohre sind an vielen Stellen bereits stark angegriffen und drohen an verschiedenen Stellen einzufallen. Dies kann dazu führen, dass es zu Verlegungen, Rückstau und Überflutungen kommt.

Von Seiten des Planungsbüros wird empfohlen im Sinne einer geordneten Vorgangsweise im Rahmen des Neubauprojektes Bürogebäude Kaufmann Bausysteme die Auswechslung im Detail zu planen. Dabei soll aber auch eine Gesamtvorschau der Austauscherefordernisse bis zum Dürrenbach untersucht werden. Die Sachlage sollte mit dem Land Vorarlberg besprochen werden. Abstimmung der Kosten und Einleitung der Bewilligungsverfahren wären die nächsten Schritte.

DI Michael Gasser beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung zu möglichen Varianten der Ausführung (Verrohrung oder offenes Gerinne), der Notwendigkeit der Sanierung, der Ausführung der baulichen Maßnahme bei der Firma Kaufmann Bausysteme (Kiesgürtel), und Möglichkeit der direkten Ableitung in die Bregenzerache (eine direkte Ableitung ist ohne Pumpwerk nicht möglich). Er führt aus, dass aufgrund der bestehenden Geländeform wiederum eine Rohrleitung mit geringer Verlegetiefe notwendig ist.

Zum zeitlichen Ablauf hält er fest, dass das Projekt der Firma Kaufmann Bausysteme unabhängig von der Sanierung durchgeführt werden kann. Laut Meinung von DI Michael Gasser sollten mögliche Varianten für die Entwässerung genau untersucht werden. Für den Straßenbau sollte parallel zur Errichtung des Bauwerks von Kaufmann Bausysteme ein Konzept vorliegen.

Das vorliegende Angebot des Büros Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker beinhaltet eine umfassende Grundlagenermittlung, Vorentwurf mit Variantenuntersuchung, Entwurfsplanung und Einreichungsplanung. Erst nach Aufnahme der Geländesituation und des Zustandes der Rohrleitung kann eine grobe Kostenschätzung erfolgen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei DI Michael Gasser für die Ausführungen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Vergabe der Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung laut Angebot Nr. 1149/2019 vom 20.09.2019 zum Preis von netto € 3.201,14 an das Planungsbüro Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

4. **Berichte**

Veranstaltungen

- 02.10. Essen mit den Musterern
- 04.10. 125 Jahre Brauerei Egg
- 06.10. Kreisübung Jugendfeuerwehren Mittel- und Hinterbregenzerwald; Dank an die Betreuer der Jugendfeuerwehr
- 11.10. Besuch von Landeshauptmann Markus Wallner, Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler und Landesrat Christian Gantner
- 11.10. Mitarbeiterausflug Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe
- 13.10. Landtagwahlen 2019
- 17.10. Radius Fahrradwettbewerb – Abschlussveranstaltung

- 19.10. Viehausstellung
- 20.10. Eröffnung Mittelschule Egg
- 03.11. Kriegersonntag mit Jahreshauptversammlung Kameradschaftsbund

Sitzungen

- 10.10. ARA Vorstandssitzung
- 22.10. Sitzung Abgabekommission
- 23.10. Jahreshauptversammlung Tourismusverband Bregenzerwald
- 28.10. ARA Vorstandssitzung

Sonstiges

- Schreiben Raumplanungsstelle Vorarlberg
- Teilbebauungsplan Vorderreuthe
- Baurechtsvertrag

5. Statutenänderung „Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe“

Eine Änderung der Statuten des Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe ist notwendig, damit die Statuten des Gemeindeverbandes dem Vorarlberger Gemeindegesetz entsprechen. Der Änderungsvorschlag wurde der Gemeindevertretung mit der Ladung zugestellt und betrifft u.a. nachfolgende Punkte: Aufnahme der Kleinkinderbetreuung im Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe, Aufnahme des Prüfungsausschusses als Ersatz im Gemeindeverband, Beschlussfassung mit 2/3 Mehrheit, Gebarung, Zusammensetzung der Verbandsversammlung, Deckung des Aufwandes, Konditionen von Bei- und Austritt.

Die Gemeindevertretung hat keine Fragen hierzu.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Änderung der Statuten des Gemeindeverbandes wie vorgeschlagen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zur Aufnahme von Peter Gridling als Ersatzmitglied im Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe.

Peter Gridling erklärt sich für befangen.

Dieser Antrag wird einstimmig (11:0) angenommen.

6. Beschluss Gebühren und Tarife für das Jahr 2020

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an den Vorsitzenden der Abgabekommission Stefan Muxel. Stefan Muxel erläutert die Gebühren und Tarife und die Überlegungen dazu. Die Abgabekommission hat die Tarife in der Sitzung am 22.10.2019 besprochen und legt der Gemeindevertretung nachfolgenden Gebührenvorschlag vor:

Grundsteuer A, B, Landwirtschaftskammerumlage:

Die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie Landwirtschaftskammerumlage bleiben unverändert.

Abfall:

Die Gebühren für den Hausmüll bleiben unverändert, ebenso die Grundgebühren für Müll. Die Mindestabnahme soll beibehalten werden. Die Tarife für die gewerbliche Müllabfuhr bleiben ebenfalls

unverändert (vorbehaltlich etwaiger Änderungen folgend dem Gebührenvorschlag der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald).

Wasser:

Erhöhung der Bezugsgebühren aufgrund der laufenden Investitionen und zu erwartenden Instandhaltungen in den kommenden Jahren.

Kanal:

Erhöhung der Kanalbezugsgebühren aufgrund der notwendigen Investitionen und zu erwartenden Instandhaltungen in den kommenden Jahren in der Gemeindekanalisation sowie in der ARA.

Alle anderen Gebühren sollen lediglich an den Index angepasst werden.

Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Stefan Muxel für die Vorstellung und stellt den Antrag die Gebühren und Tarife laut dem Vorschlag der Abgabekommission zu erhöhen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Die Verordnung über die Abgaben und Benützungsgebühren für das Jahr 2020 sowie die Verordnung über die Entgelte für Gemeindeanstalten- und Einrichtungen für das Jahr 2020 werden an der Amtstafel angeschlagen und unter www.reuthe.at veröffentlicht.

7. **Beschluss des Beschäftigungsrahmenplanes 2020**

Die Vorsitzende erläutert den Beschäftigungsrahmenplan für 2020.

Anzahl der Bediensteten

Die Zahlenangaben entsprechen vollen Beschäftigungsverhältnissen.

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	0,6845
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	4,0250
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	
Funktionen der Gehaltsklasse 19	
Funktionen der Gehaltsklasse 20	
Funktionen der Gehaltsklasse 21	
Funktionen der Gehaltsklasse 22	
Funktionen der Gehaltsklasse 23	
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	4,7095*

*inkl. Meusburger Magdalena 50 % (Karenz bis vorauss. 08.09.2020)

*exkl. Angelika Meusburger 2,30 h/Woche, ifs Spagat

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern

Stand 29.10.2019

nach Dienstverhältnis

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte	0	0	0	0	0
Angestellte	6	85,71	0	0	6
Angestellte i.h.V.	0	0	1	14,29	1

Summe	6		1		7
-------	---	--	---	--	---

nach Funktionen

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	2	28,57	0		2
Gehaltsklasse 7 bis 14	4	57,14	1	14,29	5
Gehaltsklasse 15 bis 18					
Gehaltsklasse 19					
Gehaltsklasse 20					
Gehaltsklasse 21					
Gehaltsklasse 22					
Gehaltsklasse 23					
Summe	6		1		7

Die Gemeindevertretung hat keine Fragen zum Beschäftigungsrahmenplan 2020.

Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag den Beschäftigungsrahmenplan 2020 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

8. **Abschluss GIG 2018**

Die Vorsitzende erläutert den von Erath & Partner erstellten Abschluss. Die Gemeinde Reuthe Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG schließt per 31.12.2018 mit Aktiva und Passiva in Höhe von € 887.634,75.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung des Jahresabschlusses der Gemeinde Reuthe Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG für das Jahr 2018 mit Aktiva und Passiva in Höhe von € 887.634,75.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

9. **Umwidmung eines Teilstückes der GST 854/42 und 854/10 von FL in BM^{F-FL}**

Die Vorsitzende erläutert anhand des Lageplanes die derzeit bestehende Widmung, den Entwurf sowie die geplante Umwidmung laut Plan 2019-03 vom 31.10.2019 mit folgender Flächenbilanz:

GST 854/42	gesamt 2.395 m ²	FL 2.395 m ²	NEU: BM ^{F-FL}	2.169 m ²
			FL	226 m ²
GST 854/10	gesamt 3.069 m ²	FL 937 m ²	NEU: BM ^{F-FL}	146 m ²
			FL	792 m ²
	BM	bleibt	BM	2.278 m ²

Sie verliest den Erläuterungsbericht zur geplanten Umwidmung. Die Umwidmung wird wie folgt begründet:

Das GST 854/42 am Ortseingang von Baien eignet sich gut für ein Bürogebäude. Die angrenzenden und umliegenden Grundstücke sind ebenfalls als BM (Baumischgebiet) gewidmet. Das für den Weiler Baien ortsbildlich wichtige „Felderareal“ wurde in die Planungsüberlegungen in enger Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat der Gemeinde Reuthe eingebunden und wird durch das Projekt nicht beeinträchtigt. Die Weilerstruktur in Baien bleibt erhalten.

Weiters wurde das Projekt mit der Raumplanungsstelle des Landes Vorarlberg im Vorfeld besprochen. Das GST 854/42 liegt innerhalb des im REK der Gemeinde Reuthe vom 28.04.2014 festgelegten Siedlungsrand und deckt sich mit dem im REK für Tourismus, Handel und Gewerbe definierten Zielen.

Auszug REK Gemeinde Reuthe:

Ziele u.a.:

- Die bereits vorhandenen Betriebe im Dorf zu halten
- Vielzahl der Arbeitsplätze von überregionaler Bedeutung langfristig sichern

Für die geplante Umwidmung wurde aufgrund des von der Gemeindevertretung am 30.09.2019 beschlossenen Planes 2019-03 Entwurf vom 12.08.2019 ein Auflageverfahren durchgeführt.

Die Vorsitzende verliest die eingelangten Stellungnahmen:

- Abteilung Wasserwirtschaft: Die beabsichtigte Umwidmung kann unter der Voraussetzung des Anschlusses der Baufläche an die öffentliche Wasserversorgung zur Kenntnis genommen werden.
- Abteilung Straßenbau: Kein Einwand.
- Wildbach und Lawinenverbauung: kein Einspruch

Die Gemeindevertretung hat keine Fragen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung wie folgt:

GST 854/42	Teilfläche im Ausmaß von 2.169 m ²	von: FL (Freifläche Landwirtschaft)
		in: BM F-FL (Baumischgebiet mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft)
GST 854/10	Teilfläche im Ausmaß von 146 m ²	von: FL (Freifläche Landwirtschaft)
		in: BM F-FL (Baumischgebiet mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaft)

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

10. Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das GST 854/42

Die Vorsitzende erläutert die Sachlage anhand des Lageplanes 2019-03, vom 31.10.2019, und verliest den Erläuterungsbericht. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST 854/42 wird mit folgender Begründung festgelegt:

Auf der als BM^{F-FL} gewidmeten Teilfläche des GST 854/42 ist die Errichtung eines Bürogebäudes geplant. Zur Sicherstellung einer entsprechenden Bebauung wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die als BM^{F-FL} gewidmeten Flächen des GST 854/42 wie folgt festgelegt:

Baunutzungszahl (BNZ): mindestens 50 bis maximal 80

Zum von der Gemeindevertretung am 30.09.2019 beschlossenen Entwurf der Verordnung wurde ein Auflageverfahren durchgeführt. Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag das Mindestmaß der baulichen Nutzung für GST 854/42 mit einer Baunutzungszahl (BNZ) von mindestens 50 und maximal 80 festzulegen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

11. Allfälliges

- Der Alpencup 2020 findet vom 17.-19.01.2020 in Balderschwang-Hittisau-Riefensberg statt. Vbgm. Michael Kaufmann verschickt die Einladung. Es wäre schön, wenn Reuthe wieder mit einer Mannschaft teilnehmen würde.
- Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Einsatzplan für die Bewirtung auf Baumgarten am 17.11.2020 zusammen. Sie bedankt sich schon im Voraus für die Bereitschaft zur Mithilfe.
- Lukas Rüb regt die Erstellung eines Gesamtbebauungsplanes für das Gemeindegebiet an. Er sieht die Vorteile darin, dass eine Rechtssicherheit für gewisse Vorgaben geschaffen wird. Die Gemeindevertretung diskutiert das Für und Wider. Die Vorsitzende schlägt vor, dass diese Thematik im Zuge der Überarbeitung des REP (Räumlicher-Entwicklungs-Plan) behandelt werden soll. Sie wird diesbezüglich beim Planungsbüro stadland erkundigen.
- Florian Rüscher bittet Herrn Martin Manser, Abt. Wasserwirtschaft, mitzuteilen, dass sich bei Mayr Melnhof wieder eine große Menge Geschiebe in der Bregenzerach angehäuft hat. Die Vorsitzende wird Martin Manser informieren.
- Die Sitzung am 25.11.2019 entfällt.
- Die nächste Sitzung findet am 16.12.2019 um 19.00 Uhr statt.

- **Ende: 21.40 Uhr**



Vorsitzende
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



Schriftführerin
Christine Fetz

An die Amtstafel
angeschlagen am: 17.12.2019
abgenommen am: